

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Polizeiliche Grosskontrolle am Bahnhof Aarau vom 31.5.2024

Am Nachmittag und Abend des 31. Mai 2024 führte die Polizei am Bahnhof Aarau erfreulicherweise eine mehrstündige Grosskontrolle durch, die zu mehreren Festnahmen und mehreren Strafanzeigen wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz führte. Der Grund für diese Aktion lag hauptsächlich bei den zahlreichen Vorfällen in den Bereichen Gewalt im öffentlichen Raum, Drogendelikte und ungebührliches Verhalten am Bahnhof Aarau, einem zentralen Hotspot in der Stadt. Sie diene damit in hohem Masse der Gewährleistung und Stärkung der lokalen Sicherheit in Aarau und erzielte zweifellos grosse präventive Wirkung. Gemäss Medienberichten (az, aarau 24) beteiligten sich über 30 Polizisten und Polizistinnen der Kantonspolizei Aargau sowie zur Unterstützung eine(!) Patrouille der Stadtpolizei Aarau an der Kontrolle.

Vor wenigen Wochen wurde im Grossen Rat des Kantons Aargau die Schaffung einer Einheitspolizei abgelehnt und die Beibehaltung des dualen Sicherheitssystems beschlossen, dies hauptsächlich mit der Begründung, die Gewährleistung der lokale Sicherheit sei eine Kernaufgabe der Regional- und Stadtpolizeien im Kanton. Der Stadtrat von Aarau mit seiner 39 Polizisten und Polizistinnen umfassenden Stadtpolizei und dem zusätzlichen neuen Sicherheitselement SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) sprach sich deutlich für das duale Sicherheitssystem aus.

Es erstaunt nun doch sehr, dass bei der grossen Polizeikontrolle am Bahnhof Aarau vom 31. Mai 2024, die sehr zu begrüßen ist und hoffentlich zeitnah und regelmässig wiederholt wird, neben mehr als 30 Kantonspolizisten und Kantonspolizistinnen nur gerade eine Patrouille der Stadtpolizei Aarau im Einsatz stand. Gerade derartige Kontrollen, die auch grosse präventive Wirkung haben, sind doch typische Aufgaben im Rahmen der lokalen Sicherheit und deshalb klar Aufgaben der Stadtpolizei. Die Bevölkerung von Aarau wünscht dezidiert eine stärkere Präsenz der Stadtpolizei am Bahnhof.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass bei der Kontrolle am Bahnhof Aarau vom 31.Mai 2024 lediglich eine Patrouille der Stadtpolizei Aarau zur Unterstützung der Kantonspolizei im Einsatz stand? Wenn ja: Weshalb stellte die Stadtpolizei für diese Kontrolle nicht ein bedeutend grösseres Kontingent zur Verfügung?
2. Falls die Medienberichterstattung unzutreffend ist: Wie viele Polizisten und Polizistinnen der Stadtpolizei Aarau waren am Bahnhof tatsächlich im Einsatz?
3. Wurde die Grosskontrolle vom 31.Mai 2024 am Bahnhof Aarau im Vorfeld in einer Sitzung des Stadtrates thematisiert? Wenn ja: Mit welchen Weisungen an die Stadtpolizei?
4. Bei wem lag der schlussendliche Entscheid über die Grösse des Kontingents der Stadtpolizei Aarau bei der Kontrolle?
5. Wie viele der insgesamt 39 Polizisten und Polizistinnen der Stadtpolizei Aarau waren am Nachmittag und Abend des 31.Mai 2024 insgesamt im Dienst?
6. Wurde bei der Stadtpolizei Aarau für den Tag/Abend der Kontrolle am Bahnhof eine Ruhetagssperre erlassen?
7. Was war konkret die Aufgabe der Patrouille der Stadtpolizei Aarau im Rahmen der Kontrolle am Bahnhof?
8. War das neue Sicherheitselement SIP der Stadt bei der Kontrolle am Bahnhof involviert? Wenn ja: In welcher Stärke und mit welchem Auftrag? Wenn nein: Warum nicht?
9. Welche Stelle hat die wichtige und dringend notwendige Kontrolle am Bahnhof veranlasst (Kanton, Stadt, SBB)?
10. Ist der Stadtrat bereit und willens, für die Gewährleistung der lokalen Sicherheit durch sichtbare Präsenz dem Wunsch der Aarauer Bevölkerung, insbesondere am Bahnhof Aarau, künftig deutlich mehr Personal der Stadtpolizei einzusetzen?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau, 2. Juni 2024